

weber.floor 4005

Objektpachtelmasse

Fließfähige, zementgebundene Objektpachtelmasse von 1-20 mm



Produktsteckbrief

- Für Neubau und Sanierung
- Ideal für große Flächen
- Für Schichtdicken von 1 - 20 mm

Produktvorteile

- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Besonders wirtschaftlich
- Selbstverlaufend

Produktbeschreibung

weber.floor 4005 Objektpachtelmasse ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene und polymermodifizierte Objektpachtelmasse.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4005 Objektpachtelmasse kann im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für textile & elastische Beläge, Fliesen und Mehrschichtparkett. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Pumpbar, ergonomisch mit Maschinenteknik verarbeitbar
- Früh begehbar
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
- Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke nach DIN EN 12529
- Spannungsarm
- Selbstentlüftend - keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke ca. 1,7 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 5 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	4,5 - 5 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	18 - 20 %
Verarbeitungszeit	15 - 20 Minuten
Verbreitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verbreitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 20 mm
Konsistenz	240-260 mm (Ring: 68/H 35mm)
Begehbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A2 fl-s1

weber.floor 4005

Objektpachtelmasse

CE-Kennzeichnung

CT-C25-F5

Lagerung

Lagerbedingungen

Das Material sollte trocken, kühl und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt im ungeöffneten Originalgebinde im Innenbereich gelagert werden.
Foliensack: 18 Monate

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: "Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden"
- Partiiell begrenzte Untergrundschäden > 20 mm (wie bspw. Ausbrüche) mit z. B. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** egalisieren.
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.

Verarbeitung

Mischen:

- Bei manueller Verarbeitung das Material 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Maschinell sollte mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe gearbeitet werden. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Der vorgegebene Wasserbedarf ist einzuhalten.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- weber.floor FMP 40, m-tec Duomix 2000
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 8 bis 10 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle überarbeiten.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Nach Erreichen der Begehrbarkeit ist für eine gute Belüftung zu sorgen.
- Die Baustellentemperatur sollte während der Verarbeitung und Aushärtung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

weber.floor 4005

Objektpachtelmasse

- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Schleifarbeiten sind möglichst früh nach der Verlegung vorzunehmen.

Belegreife:

- Bei dünnschichtigen Spachtelungen bis 4 mm ist die Belegreife nach 24 Stunden erreicht; außer für Parkett und Laminat, dort kann nach 48 Stunden belegt werden.
- Bei dickschichtigeren Spachtelungen ist die Belegreife pro cm Schichtdicke nach ca. 1 Woche bei guten Trocknungsbedingungen erreicht.

Allgemeine Hinweise

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die angegebenen Technischen Werte beziehen sich jeweils auf Normbedingungen (20° C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit).

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette